



6. Tag Wasserk. - Oberweißbrunn - 16 km

Vorbei an der Quelle der Fulda führt der Weg durch das Rote Moot, wo ca. 175 Jahre lang Torf abgebaut wurde. Weiter geht es über den Gipfel des 888 m hohen Himmeldunkbergs und der benachbarten Hohen Hölle. Hier verläuft die Rhein-Weser-Wasserscheide, die Grenze zwischen Bayern und Hessen, von der ehemaligen Grenze zwischen Königreich Bayern und Königreich Preußen zeugen die 1872 gesetzten Grenzsteine. Quartier bei Oberweißbrunn.

7. Tag Oberweißbrunn - Bad Bocklet - 25 km

Gleich zu Beginn der Etappe führt der Weg hinauf zum 928 m hohen Kreuzberg. Der Kreuzberg ist der dritthöchste Rhönberg und der zweithöchste der Bayerischen Rhön. An ihm entspringt die Sinn, es befindet sich das Franziskaner Kloster Kreuzberg auf dem Gipfel, die Kreuzbergschanze und der Sender Kreuzberg. Im Örtchen Premich verlassen Sie den HochRhöner Wanderweg und gehen durch das idyllische Tal der Premich über Steinach bis ins bayerische Staatsbad nach Bad Bocklet. Die Unterkunft ist heute bei Bad Bocklet.

8. Tag Bad Bocklet - Bad Kissingen - 18 km

Hier in den engen Schlingen der Fränkischen Saale befindet sich das Schloss Aschach mit dem Graf-Luxburg-Museum. Der HochRhöner wird wieder erreicht und bringt Sie auf der letzten Etappe auf dem Premiumweg bis in den Rosengarten und zum Regentenbau in Bad Kissingen. Die malerischen Prachtbauten der bayerischen Könige mit dem Rosengarten und Regentenbau, die Wahrzeichen der Stadt, bieten dem Wanderer das perfekte Ambiente zur Erholung von der Tour. Quartier bei Bad Kissingen.

9. Tag Abreise ab Bad Kissingen oder Verlängerung

